

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produkt-Nr. 13550
Produktbezeichnung CCCP
REACH-Registrierungsnummer Deze stof is vrijgesteld van registratie volgens Verordening (EG) nr. 1907/2006

Enthält

Chemische Bezeichnung	Index-Nr	CAS-Nr
Dimethylsulfoxid (60-100)	Not Listed	67-68-5

Andere Bezeichnungen 13550M, 13550S

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung Dieses Produkt ist nur für Forschungszwecke vorgesehen.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Dieses Produkt ist nicht für die Verwendung bei diagnostischen Verfahren oder in der Therapeutik vorgesehen. Diese Produkt ist nicht für die Verwendung an Menschen oder Tieren vorgesehen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Importeur	Hersteller
Cell Signaling Technology Europe B.V. Schuttersveld 2 2316 ZA Leiden The Netherlands TEL: +31 (0)71 7200 200 FAX: +31 (0)71 891 0098	Cell Signaling Technology, Inc. 3 Trask Lane Danvers, MA 01923 United States TEL: +1 978 867 2300 FAX: +1 978 867 2400

Webseite www.cellsignal.com
E-Mail-Adresse info@cellsignal.eu

1.4. Notrufnummer

CHEMTREC: +1-703-527-3887 (INTERNATIONAL)
 1-800-424-9300 (NORDAMERIKA)
Europa 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 (H315)
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 2 (H319)

Den vollen Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze in diesem Abschnitt finden Sie in Abschnitt 16

Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG

Symbol(e) Xi - Reizend
R-Sätze R36/38

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort
Achtung

Gefahrenhinweise

H315 - Verursacht Hautreizungen
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise

P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
 P362 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

2.3. Sonstige Gefahren

Keine für Material benötigt wie geliefert

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Natur Flüssige Lösung, die eine anorganische Verbindung ist

Chemische Bezeichnung	EG-Nr:	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
Carbonylcyanid-m-chlorphenylhydrazon	209-103-7	555-60-2	0.5-1.5	T; R23/24/25 Xi; R36/37/38	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335)	Keine Daten verfügbar
Dimethylsulfoxid	200-664-3	67-68-5	60-100	Xi; R36/38	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319)	Keine Daten verfügbar

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Einatmen	An die frische Luft bringen. Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand mit zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen. Bei unbeabsichtigter Einatmung von Dämpfen an die frische Luft gehen. Umgehende medizinische Behandlung ist nicht erforderlich. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Umgehende medizinische Behandlung ist nicht erforderlich. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.
Augenkontakt	Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten.
Verschlucken	Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Ohne ärztliche Anweisung kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Arzt konsultieren. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen - einen Arzt aufsuchen.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome einer Überexposition können sich in Form von Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen zeigen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Behälter / Tanks mit Sprühwasser kühlen. Verwendung: Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO ₂). Sprühwasser. Alkoholbeständiger Schaum.
Ungeeignete Löschmittel	Es liegen keine Informationen vor.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten. Entzündungsgefahr.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal	Alle Zündquellen entfernen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Hitze, Funken und Flammen. Ausreichende Belüftung sicherstellen.
Einsatzkräfte	In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten. Brand- und Explosionsverhütung. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

Verfahren zur Reinigung

Verschüttete Flüssigkeit mit Sand, Erde oder einem anderen unbrennbaren absorbierenden Saugstoff bedecken. Ausgetretenes Pulver mit einer Kunststoffplatte oder -plane abdecken, um ein Ausbreiten zu verhindern. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Eindämmen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 und 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. There is a hazard associated with rags, paper or any other material used to remove spills which become soaked with product. Avoid accumulation of these: they are to be disposed off safely after use. Elektrostatische Aufladung durch Erden der Ausrüstungen vermeiden. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwenden als Labor Reagenz (PROC15).

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Arbeitsplatzgrenzwerte					
Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Carbonylcyanid-m-chlorphenylhydrazon		STEL 15 mg/m ³ TWA 5 mg/m ³ Skin	TWA 5 mg/m ³ P*		Skin Ceiling / Peak: 2 mg/m ³ TWA: 2 mg/m ³
Dimethylsulfoxid					Skin Ceiling / Peak: 100 ppm Ceiling / Peak: 320 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 160 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Carbonylcyanid-m-chlorphenylhydrazon			Huid* STEL 10 mg/m ³ TWA 1 mg/m ³	TWA 1 mg/m ³ STEL 5 mg/m ³ iho*	
Dimethylsulfoxid				TWA 50 ppm iho*	TWA 50 ppm TWA 160 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Carbonylcyanid-m-chlorphenylhydrazon		H*		TWA 5 mg/m ³ S*	TWA 5 mg/m ³ Skin
Dimethylsulfoxid	H* TWA 50 ppm TWA 160 mg/m ³	H* TWA 50 ppm TWA 160 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 320 mg/m ³			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Duschen, Augenwaschstationen und Belüftungssysteme.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss je nach umgesetzte technische Kontrollen, Frequenz / Dauer der Tätigkeiten und den Konzentrationen der gefährlichen Substanz ausgewählt werden.

Augen-/Gesichtsschutz	Dicht schließende Schutzbrille.
Hautschutz	
Handschutz	Undurchlässige Handschuhe.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Langarmige Kleidung. Chemikalienbeständiger Anzug. Antistatische Stiefel. Undurchlässige Handschuhe. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	Bei Verwendung einer Maske oder Halbmaske: (Dampf). Atemschutz mit Dampffilter (EN 141). Typ A. (Aerosol). Respirator with combination filter for vapour/particulate. Filtertyp A-P2. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.
Empfohlener Filtertyp:	Typ A

Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit	
Aussehen	Es liegen keine Informationen vor	
Farbe	Gelb	
Geruch	Schweflig	
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor	
Besitz	Werte	Bemerkungen • Methode
pH-Wert		Es liegen keine Informationen vor
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	16 - 19 °C / 60.8 - 66.2 °F	
Siedebeginn und Siedebereich	189 °C / 372.2 °F	
Flammpunkt	87 °C / 188.6 °F	geschlossener Tiegel
Verdampfungsgeschwindigkeit		Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)		Es liegen keine Informationen vor
Obere Entzündbarkeitsgrenze	42%	Es liegen keine Informationen vor
Untere Entzündbarkeitsgrenze	3.5%	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	0.55 hPa	@ 20 °C
Dampfdichte	2.7	
Relative Dichte	1.1 g/ml	
Löslichkeit	Vollständig löslich	Es liegen keine Informationen vor
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	log Pow: -2.03	
Selbstentzündungstemperatur		Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur		Es liegen keine Informationen vor
Viskosität		Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften		Es liegen keine Informationen vor
Brandfördernde Eigenschaften		Es liegen keine Informationen vor
9.2. Sonstige Angaben		
Erweichungspunkt	Es liegen keine Informationen vor	
Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor	

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Es liegen keine Informationen vor
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen	Es liegen keine Informationen vor
Dichte	Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Umgebungs- und voraussichtlichen Lagerung und Handhabung Bedingungen von Temperatur und Druck.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
Gefährliche Reaktionen	Keine bei normaler Verarbeitung. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. 10.5. Unverträgliche Materialien.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzen in Luft.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Acyl, aryl, and nonmetal halides. Boron compounds. Metal salts of oxoacids.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen: Schwefeloxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Dieses Material sollte nur durch oder unter Aufsicht von, die richtig in der Handhabung und Verwendung von potentiell gefährlichen Chemikalien qualifiziert behandelt werden. Es ist zu beachten, dass die toxocological und physiologischen Eigenschaften dieser Verbindung ist nicht genau definiert werden.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Carbonylcyanid-m-chlorphenylhydrazon	= 100 mg/kg (Rat)	= 300 mg/kg (Rat)	= 0.5 mg/l (Rat) Dust/mist
Dimethylsulfoxid	14500 mg/kg (Rat)	40000 mg/kg (Rat)	-

ATEmix (oral)	5942 mg/kg
ATEmix (dermal)	17216 mg/kg
ATEmix (Einatmen von Staub/Nebel)	50 mg/l

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen	Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.
Augenkontakt	Reizt die Augen.
Hautkontakt	Reizt die Haut. Bestandteile dieses Produkts können in den Körper durch die Haut aufgenommen werden.
Verschlucken	Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Symptome	Es liegen keine Informationen vor.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Es liegen keine Informationen vor.

Schwere Augenschädigung /-reizung	Es liegen keine Informationen vor.
Sensibilisierung	Es liegen keine Informationen vor.
Erbgutschädigende Wirkung	Es liegen keine Informationen vor.
Karzinogene Wirkung	Es liegen keine Informationen vor.
Reproduktionstoxizität	Es liegen keine Informationen vor.
STOT - einmaliger Exposition	Es liegen keine Informationen vor.
STOT - wiederholter Exposition	Es liegen keine Informationen vor.
Aspirationsgefahr	Es liegen keine Informationen vor.
Sonstige Angaben	Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Dimethylsulfoxid	EC50 12350 - 25500 mg/L (Skeletonema costatum) 96 h	LC50 40 g/L (Lepomis macrochirus) 96 h LC50 33 - 37 g/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50 34000 mg/L (Pimephales promelas) 96 h LC50 41.7 g/L (Cyprinus carpio) 96 h	EC50 7000 mg/L (Daphnia species) 24 h

Unbekannte aquatische Toxizität 1% des Gemischs besteht aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation	Es liegen keine Informationen vor.
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Octanol-Water Partition Coefficient
Dimethylsulfoxid	-2.03

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Chemische Bezeichnung	EU - Kandidatenliste für Stoffe mit endokriner Wirkung	EU - Stoffe mit endokriner Wirkung - Evaluierte Stoffe	Japan - Angaben zu endokrinen wirksamen Stoffen
Carbonylcyanid-m-chlorphenylhydrazon	Group III Chemical	-	-

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten
Kontaminierte Verpackung**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Sonstige Angaben

Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**IMDG/IMO**

14.1 UN-Nummer	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht reguliert

ADR/RID

14.1 UN-Nummer	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

IATA

14.1 UN-Nummer	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Transportgefahrenklassen	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Kandidatenliste der Substances of Very High Concern Zulassung für Informationen**

Das Produkt ist nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten.

SEVESO-Richtlinie Informationen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe in der Seveso-Richtlinie identifiziert enthalten.

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA	Erfüllt
DSL/NDSL	Erfüllt
EINECS/ELINCS	Erfüllt
ENCS	-
IECSC	-
KECL	-
PICCS	-
AICS	-

Internationale Vorräte Legende

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der vorhandenen chemischen Substanzen / Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

AICS - Australian Inventory of Chemical Substances, Australisches Chemikalien-Inventar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitseinschätzung hat sich nicht für den Stoff / Gemisch abgeschlossen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze: siehe Abschnitte 2 und 3

R23/24/25 - Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut

R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H301 - Giftig bei Verschlucken

H311 - Giftig bei Hautkontakt

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H331 - Giftig bei Einatmen

H335 - Kann die Atemwege reizen

Einstufungsverfahren: Expertenurteil und Beweiskraftermittlung.

Ausgabedatum: 2014-02-19

Überarbeitet am: 2015-06-10

Revisionsgrund: Nicht zutreffend.

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.